

In der Wunderwelt des Körpers

1. Korinther 12:12-31

Text und Melodie: *

1. In der Wun-der - welt des Kör-pers kommt mal
 2. Kei - ner tut mehr das, wo - für er ir - ge - nd was hat
 3. "Nein, so geht das nicht mehr wei-ter", ganz al -
 4. Wenn sie al - le wie - der das tun, Kör-per

vor, dass das Au - ge lie - ber die Na - se lie - ber
 hat. Or - gel spie - len will er die di - gen das Schul - ter -
 lein will er al - les se - hen dass das mei - ne Sor - ge
 nützt, sieht man bald die dass der Fuß den Rü - cken

Ohr. möch - ten tan - zen und die
 blatt. Glo - cken läu - ten, und die
 sein." ant nur zu re - den und zu
 stützt; die Hand hebt, die für Mund und

sehen, und das Schlüs - sel - Bein will
 ist glatt, dass sie lan - ge schon die
 zu kaun. Nein, er will auch ren - nen,
 au - men pflückt; dass die Lun - ge für die

chen und der Hals spa - zie - ren gehn. Refr.: Ist doch
 a - be zum Kol - lek - te - zäh - len hat. Ist doch
 win - ken, se - hen, tas - ten und ver - daun. Ist doch
 Keh - le wie - der Luft zum Sin - gen schickt. Und wenn

klar, dass das nicht gut geht, wenn sich eins am an - dern reibt,
 klar, dass das nicht gut geht, dass der Kör - per das nicht schafft.
 klar, dass das nicht gut geht; nie - mand schafft das ganz al - lein.
 in der Welt des Kör - pers sol - che Wun - der dann ge - schehn,

Ist doch klar, dass ir - gend - wann dann al - les auf der Stre - cke bleibt.
 Wenn sich al - le ü - ber - neh - men, hat am En - de nie - mand Kraft.
 Wenn dem Mund die Pus - te aus - geht, geht der Kör - per lang - sam ein.
 kann der Kör - per wie - der in der Welt an sei - ne Ar - beit gehn.